

Große Pläne brauchen große Unterstützer

15.10.2014, 18:33 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Hüttenhospital gemeinnützige GmbH*



Karl-Josef Laumann rechts im Bild, neben Steffen Kanitz MdB, Kreisvorsitzender Dortmund.

Die zukunftsweisende Gesundheitsinitiative des Hüttenhospitals Geriatrie Verbund Westfalen zieht große Kreise: Mit Karl-Josef Laumann hat jetzt der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten und Bevollmächtigter für Pflege das Dortmunder Traditionskrankenhaus besucht. Der CDU-Mann nutzte den Termin, um sich aus erster Hand über die Entwicklung im Hüttenhospital und über das Zukunftsprojekt Geriatrie Verbund Westfalen zu informieren. Dabei im Fokus: die Herausforderungen des demografischen Wandels und die notwendigen Reformen in der Pflege. Begleitet wurde der Regierungsvertreter von Steffen Kanitz MdB (Kreisvorsitzender Dortmund), Claudia Middendorf MdL (Kreisvorsitzende der CDU), Ralf Binneberg (Kreisgeschäftsführer) und Pascal Wirth (wiss. Mitarbeiter von Claudia Middendorf).

Karl-Josef Laumann forderte jüngst kreative Ideen, wie man die medizinische Versorgung älterer Menschen verbessern könnte. „Der demografische Wandel, die hohe personelle Belastung in der Pflege und begrenzte finanzielle Ressourcen stellen schon jetzt das Gesundheitswesen vor viele Herausforderungen. Hier sind ganzheitliche und innovative Versorgungskonzepte gefragt, die sich an den Menschen und ihren Bedürfnissen orientieren und vor allem auch in Zukunft die Versorgungsqualität sicherstellen.“ Mutige Vorstöße wie der Geriatrie Verbund Westfalen, bei dem regionale Unternehmen und Akteure ihre Rolle in der Gesellschaft und für den Menschen annehmen und den Wandel im Gesundheitswesen aktiv gestalten, haben laut Laumann deshalb Vorbildcharakter und setzen wichtige Zeichen. „Ich begrüße und unterstütze deshalb die Initiative des Hüttenhospitals und freue mich, wenn sich in Zukunft viele Akteure aus der Region dem Geriatrie Verbund Westfalen anschließen“, so der Staatssekretär. Hüttenhospital-Geschäftsführer René Thiemann, der die politische Delegation an diesem Tag in Dortmund-Hörde begrüßte, freut sich sehr über den Zuspruch und das überregionale Interesse an den Entwicklungen im Dortmunder Traditionshaus: „Als spezialisiertes Krankenhaus mit über 25 Jahren Expertise im Bereich der komplexen Altersmedizin ehrt es uns, dass unsere Initiative auch in Berlin positiv wahrgenommen wird.“

Pläne mit Weitsicht – gut gerüstet in die Zukunft

Das Hüttenhospital hat die gesellschaftliche Entwicklung schon vor vielen Jahren erkannt, und sich konsequent auf die Behandlung geriatrischer Patienten spezialisiert. Mit 124 stationären Betten und 20 Plätzen in der Tagesklinik ist das

Hüttenhospital der mit Abstand größte Anbieter im Bereich der Altersmedizin in der Region. Doch darauf ruht sich das Traditionshaus nicht aus, betont René Thiemann: „Wir haben in den vergangenen Jahren in erste umfassende Modernisierungsmaßnahmen investiert. Die Inbetriebnahme der hochmodernen Intensivstation und die Erweiterung des Gebäudes waren dabei einige der wichtigsten Meilensteine, ebenso wie die sukzessive Modernisierung der Zimmer.“ Der nächste Schritt: Etablierung des Geriatrie Verbund Westfalen. Für die Region heißt das konkret: Bestehende Akteure wie Krankenhäuser, Ärzte, Pflegedienste aber auch Familien, bürgerschaftliche Engagements, Seniorenbüros oder Wohnungsgesellschaften sollen unter dem Dach des Verbunds in Zukunft enger und partnerschaftlicher zusammenarbeiten und die Synergien eines Netzwerks nutzen. Der Grundstein für dieses Pionierprojekt wurde bereits gelegt.

Eng verzahnt und nah am Menschen

„Die Vorteile eines Geriatrie Verbundes liegen vor allem in der optimalen Nutzung vorhandener Gesundheitsdienstleistungen in einem regionalen Großraum“, lobt Laumann die Initiative. „Wenn alle relevanten Akteure eng verzahnt zusammenarbeiten, entlastet das letztlich alle Beteiligten und kommt direkt dem Menschen zugute – seien es Patienten oder deren Angehörige, Pflegekräfte oder Ärzte“.

Portrait

Das Hüttenhospital (Hüttenhospital gemeinnützige GmbH) liegt zentral im Herzen von Dortmund-Hörde. Als Traditionsunternehmen mit mehr als 150 Jahren Erfahrung, konnte sich das Unternehmen als Krankenhaus der Grundversorgung mit den Schwerpunkten Innere Medizin, Geriatrie und Intensivmedizin in der Region etablieren. Seit nunmehr 27 Jahren ist das Hüttenhospital mit seinen 144 Betten das geriatrische Zentrum für alle Menschen aus der Region Dortmund. In seinen Fachabteilungen Innere Medizin, Geriatrie und in der Geriatriischen Tagesklinik werden jährlich rund 3.500 Patienten voll- und teilstationär behandelt. Rund 235 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Patientinnen und Patienten. Als modernes Dienstleistungszentrum stehen primär die Bedürfnisse von Menschen der zweiten Lebenshälfte im Fokus der Einrichtung.

News-ID: 821285 • Views: 817 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/821285/Grosse-Plaene-brauchen-grosse-Unterstuetzer.html>